



Amtsblatt

für die **Verbandsgemeinde Langenlonsheim**

mit den im Herzen des Nahe-Weinbaugebietes liegenden Ortsgemeinden Bretzenheim Dorsheim, Guldenbachtal, Langenlonsheim, Laubenheim, Rümmlersheim, Windesheim

Konten der Verbandsgemeindekasse: Postcheckkonto Köln Nr. 113 74-504 (BLZ 370 100 50), Sparkasse Langenlonsheim Nr. 40 00097 (BLZ 560 50 180), Raiffeisenbank Langenlonsheim Nr. 111 042 (BLZ 560 615 99), Raiffeisenbank Guldenbachtal, Windesheim Nr. 5000034, (BLZ 570 835 74), Teleten der Verbandsgemeindeverwaltung (0 67 04) 4075, 4076 und 4077

Herausgeber u. verantwortlich für den amtlichen Teil, Gemeinde- u. sonstige Nachrichten: Verbandsgemeindeverwaltung Langenlonsheim. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gortl Schmidt Druck u. Verlag, Verlag + Druck Linus Wittich, 541 Höhr-Grenzhausen, Rheinstr. 41, Postf. 1481, Tel. 02624/106-0, Telex 889502 mgirm. Erscheint wöchentlich, kostenlos für jeden Haushalt. Im Einzelversand durch den Verlag 0,80 DM und Versandkosten.

Für Anzeigenveröffentlichungen u. Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Jahrgang 18

Freitag, 20. Dezember 1985

Nummer 51/52

Verbandsordnung

des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal vom 13. Dezember 1985

Die Verbandsgemeinden Bingen-Land, Langenlonsheim und Stromberg bilden seit dem 1.1.1977 einen Zweckverband. Sie haben zur Anpassung an das Zweckverbandsgesetz (ZwVG) vom 22.12.1982 (GVBl. S. 475) mit Zustimmung der Verbandsgemeinderäte

Bingen-Land vom 6.11.1985

Langenlonsheim vom 19.11.1985

Stromberg vom 7.11.1985

aufgrund des § 16 Abs. 1 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 ZwVG und § 52 Abs. 2 des Landeswassergesetzes (LWG) vom 4.3.1983 (GVBl. S. 31) die nachstehende Verbandsordnung vereinbart und deren Feststellung beantragt.

Die Kreisverwaltung Bad Kreuznach als die nach § 5 ZwVG zuständige Behörde stellt hiermit aufgrund des § 4 Abs. 2 ZwVG folgende Verbandsordnung fest:

Übersicht:

- § 1 Aufgabe
- § 2 Mitglieder
- § 3 Name und Sitz
- § 4 Verbandsorgane
- § 5 Stimmrecht in der Versammlung und Ausübung des Stimmrechts; beratende Teilnahme der Ortsbürgermeister
- § 6 Verwaltungsgeschäfte
- § 7 Form der öffentlichen Bekanntmachung
- § 8 Deckung des Finanzbedarfs
- § 9 Abwicklung bei Auflösung
- § 10 Inkrafttreten

§ 1 Aufgabe

(1) Der Zweckverband hat die Aufgabe, innerhalb des Entsorgungsbereiches, das sich aus Anlage 1, die Bestandteil dieser Verbandsordnung ist, ergibt

1. gemeinschaftliche Entwässerungsanlagen (Verbindungssammler, Kläranlagen, Regenrückhaltebecken) zu planen, zu errichten, zu übernehmen, zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern sowie
2. für die unschädliche Ableitung und Beseitigung des innerhalb des Entsorgungsbereiches anfallenden und aus den einzelnen Ortsnetzen der Verbandmitglieder übernommenen Abwassers Sorge zu tragen.

(2) Der Zweckverband begründet kein Entsorgungsverhältnis mit den einzelnen Anschlußberechtigten bzw. Anschlußverpflichteten. Er ist nicht berechtigt, den Anschluß- und Benutzungszwang festzulegen.

§ 2 Mitglieder

Mitglied des Zweckverbandes sind

1. die Verbandsgemeinde Bingen-Land für die Ortsgemeinde Waldalgesheim (einschließlich Ortsteil Genheim),
2. die Verbandsgemeinde Langenlonsheim für die Ortsgemeinden Guldenbachtal und Windesheim,
 1. die Verbandsgemeinde Stromberg für die Ortsgemeinden Eckenroth, Roth, Schweppenhausen und Waldlaubersheim.

§ 3 Name und Sitz

(1) Der Zweckverband führt den Namen "Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal".

(2) Der Zweckverband hat seinen Sitz in 6536 Langenlonsheim, Verbandsgemeindeverwaltung.

§ 4 Verbandsorgane

Organe des Verbandes sind die **Verbandsversammlung** und der **Verbandsvorsteher**.

§ 5 Stimmrecht in der **Verbandsversammlung** und **Ausübung des Stimmrechts**; **beratende Teilnahme der Ortsbürgermeister**

(1) Das **Stimmrecht** der **Verbandsmitglieder** in der **Verbandsversammlung** richtet sich nach den **Einwohnern** und **Einwohnergleichwerten** (E + EGW). Die **Gesamtstimmzahl** beträgt 100. Die **Stimmen** werden nach den **tatsächlich angeschlossenen Einwohnern** und **Einwohnergleichwerten** (E + EGW) des **vorletzten Haushaltsjahres** mit der **Maßgabe** verteilt, daß ein **Verbandsmitglied** höchstens 49 **Stimmen** auf sich vereinigen darf. Ein **sich dadurch etwa ergebender Überhang** von **Stimmen** wird auf die **übrigen Mitglieder** im **Verhältnis der E + EGW** verteilt. Bei der **Berechnung** wird nach **mathematischen Grundsätzen** auf- bzw. **abgerundet**.

(2) Das **Stimmrecht** eines **Verbandsmitgliedes** wird durch dessen **Vertreter** ausgeübt (§ 8 Abs. 2 ZwVG).

(3) Die **Ortsbürgermeister** des **Entsorgungsgebietes** können an den **Sitzungen** der **Verbandsversammlung** **beratend teilnehmen**; sie sind zu den **Sitzungen** einzuladen.

§ 6 Verwaltungsgeschäfte

Die **Verwaltungsgeschäfte** des **Zweckverbandes** werden von der **Verbandsgemeindeverwaltung Langenlonsheim** geführt.

§ 7 Form der öffentlichen Bekanntmachungen

Die **öffentlichen Bekanntmachungen** des **Zweckverbandes** erfolgen in den **Bekanntmachungsorganen** der **Verbandsmitglieder** (**Amtsblatt**).

§ 8 Deckung des Finanzbedarfs

(1) Zur **Deckung** der **Anschaffungs- und Herstellungskosten** sowie der **Kosten** für den **Ausbau** (**Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung**) der **verbandseigenen Anlagen** erhebt der **Zweckverband** von seinen **Mitgliedern** **Investitionsumlagen** (**Baukostenzuschüsse**). **Einzelheiten** werden in einem **Grundlagenvertrag** geregelt.

(2) Zur **Deckung** der **Kosten** für den **Betrieb**, die **Unterhaltung** und die **Verwaltung** der **verbandseigenen Anlagen** erhebt der **Zweckverband** von seinen **Mitgliedern** eine **Umlage**. **Einzelheiten** werden in einem **Grundlagenvertrag** geregelt.

(3) Die dem **Zweckverband** auferlegte **Abwasserabgabe** nach dem **Landesabwasserabgabengesetz** wird auf die **Mitglieder** verteilt. **Einzelheiten** regelt ein **Grundlagenvertrag**.

§ 9 Abwicklung bei Auflösung

Bei **Auflösung** des **Zweckverbandes** kann der **Tag der Wirksamkeit** des **Auflösungsbeschlusses** erst **festgesetzt** werden, wenn die **Verbandsmitglieder** eine **Einigung** über die **Auseinandersetzung**, die **Durchführung** der **Liquidation** und die **Stellung** eines **Liquidators** erzielt haben. Dies gilt insbesondere auch für die **Übernahme** der **Bediensteten** des **Zweckverbandes**.

§ 10 Inkrafttreten

(1) Diese **Verbandsordnung** tritt am **1. Januar 1986** in Kraft.

(2) Die **bisherige Verbandsatzung** vom **1. Januar 1977** tritt am **31. Dezember 1985** außer Kraft.

Bad Kreuznach, den **13. Dezember 1985**
Kreisverwaltung Bad Kreuznach - Az.: 10-001-41 -
L.S. - Im Auftrag: gez. Hartmann